
Inhalt

I	Einleitung	7
	Biographik zwischen Geschichte und Geschichten	7
	Von Kunst und Künstlern	13
II	Anfänge	18
	»Witwe von weiland Meister Jan Rubens«	18
	»Juraverunt, dass sie gut kennen und von klein auf kannten ...« . .	21
	»unter den edlen Knaben, die wir <i>Pagen</i> nennen«	29
	Begabung und Talent	34
III	Wahrer Adel	42
	»peintre de nostre hôtel«	42
	Handel und Wandel	48
	Ein Fürst auf dem Gebiet der Kunst	54
IV	Diplomatie	64
	In gewissen Staats-Geschäften	64
	Die Gelegenheit nutzen	69
	Freunde jeder möglichen Art	76
	Literarischer Ruhm	79
V	Sehen und gesehen werden	86
	Das Haus: <i>Noblesse oblige</i>	86
	Ein sehr reicher Schatz von Antiquitäten	93
	Bilder und Selbstbilder	101
VI	Malen und malen lassen	109
	»Da hieß es denn, das alles sei Rubbens' Werk«	109
	Echt – eigenhändig	114
	Wahre Größe	122

VII	Ware Kunst	128
	Eine Preisfrage	128
	Richtig handeln	130
	Kunstrichter	137
	Rubens-Bilder massenhaft	144
VIII	Epilog	149
IX	Dank	155
X	Anmerkungen	157
XI	Siglen- und Literaturverzeichnis	226
XII	Abbildungen	249
XIII	Personenregister	273